

Unsere Themen

Herzlich willkommen im Kulturraum Niederrhein | Echo eines Traums: Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Er lebe hoch: 20 Jahre Kulturraum Niederrhein e.V. | RKP-Projekte 2012: Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 3-2011

Liebe Mitglieder und Leser,

in den besinnlichen Stunden der Adventszeit schauen wir gern zurück auf ein lebendiges Vereinsjahr mit vielen ertragreichen Regionalkonferenzen und Sitzungen des Arbeitskreises Regionalkultur, des Kuratoriums sowie diverser Projektgruppen. Sie alle verfolgten insbesondere ein Ziel: den Entwurf eines lebenswerten Kulturraumes der Zukunft, der im Netzwerk mit Kulturschaffenden und Kulturverantwortlichen aller Ebenen entscheidet und handelt, kooperative Veranstaltungsstrukturen erfindet sowie Formen der interkommunalen „Arbeitsteilung“ entwirft und umsetzt.

Es ist die Zukunft unseres Kulturraumes, die uns im kommenden Jahr seit nunmehr 20 Jahren beschäftigt. Ein Grund zu feiern - aber auch ein Grund, für die nächsten 20 Jahre die Ärmel hoch zu krempeln, um der drohenden demographischen Entwicklung und der kulturellen Verarmung in der Fläche effektiv entgegenzuwirken in einem weiterhin wachsenden Verbund und mit nachhaltigen Regionalevents.

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr mit ihrem Einsatz unterstützt haben. Unser Dank geht auch an die Neuen im Bunde, die uns mit vielen wichtigen Impulsen bereichert haben! Stärken Sie mit uns einen einzigartigen historischen Kulturraum und überzeugen Sie Freunde und Bekannte gleiches zu tun: Im solidarischen Engagement an der Basis liegt die kulturelle Zukunft unserer Region!

Christian Weisbrich und Dr. Ansgar Müller

Vorsitzende des Kulturraum Niederrhein e.V.

Herzlich willkommen im Kulturraum Niederrhein!

Das niederländische „Nationale Befreiungsmuseum 1944-1945“ in Groesbeek, die Gemeinde Niederkrüchten und die Kulturstiftung Schermbeck e.V. – drei neue Mitglieder im Kulturraum Niederrhein, die eines verbindet: ihr Engagement für die kulturelle Identität einer Region, der sie sich verpflichtet fühlen.

„Grenzüberschreitender Kulturtransfer, Vernetzung und Stärkung der gemeinsamen kulturellen Identität“, das sind für Wiel Lenders, Leiter des **Nationalen Befreiungsmuseums**, vorrangige Gründe für den Beitritt zum Kulturraum Niederrhein e.V. und für sein aktives Engagement im kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerk. „Im Bereich der Kultur gibt es noch zu wenig Zusammenarbeit und vernetzte Strukturen, mit denen es möglich ist, ein Thema über die Grenze zu transportieren. Solche Strukturen wirken, davon bin ich überzeugt, nicht nur projektfördernd, sondern dienen der gegenseitigen Verständigung und locken Besucher über die Grenze.“



Ehrenkuppel des Nationalen Befreiungsmuseums Groesbeek

Das 1987 eröffnete Nationale Befreiungsmuseum der Niederlande in Groesbeek thematisiert im Rahmen seiner Dauerausstellung die letzten Jahre des Zweiten Weltkrieges, die das grenznahe, idyllisch gelegene Groesbeek sowie die

Unsere Themen

Herzlich willkommen im Kulturräum Niederrhein | Echo eines Traums: Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Er lebe hoch: 20 Jahre Kulturräum Niederrhein e.V. | RKP-Projekte 2012: Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

kulturräum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 3-2011

Umgebung von Nijmegen und Arnheim mit Landung der Alliierten und der Operation Market Garden in einen blutigen Kriegsschauplatz verwandelte. Darüber hinaus werden auch die Zwischenkriegszeit von 1918-1939 mit Weltwirtschaftskrise und Entwicklung des Nationalsozialismus, die deutsche Besatzungszeit in den Niederlanden sowie Nachkriegszeit mit Wiederaufbau, Bemühungen um Demokratisierung und ein vereintes Europa dokumentiert. Dargestellt wird schließlich, dass Krieg, Unterdrückung und Menschenrechtsverletzung angesichts zahlreicher aktueller globaler Krisenherde noch lange nicht der Vergangenheit angehören.

In regelmäßigen Sonderausstellungen stellt das Museum außergewöhnliche, meist „zwischenmenschliche“ Kriegsgeschichten und individuelle Schicksale vor, um auch diese ganz privaten Einschnitte eines Krieges vor dem Vergessen zu bewahren.

Bis zum 23. April 2012 steht das Leben der jungen Widerstandskämpferin Diet Kloos, die während der deutschen Besatzung ihren Mann verlor und nach dem Krieg eine Beziehung mit dem deutschsprachigen jüdischen Dichter Paul Celan einging, im Fokus einer Sonderschau.

Niederkrüchten - im Westen des Kreises Viersen gelegen - bildet das Herzstück des Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Außergewöhnliche Bruch- und Heidelandschaften, viel Wald und saubere Gewässer prägen das Bild der Naherholungsgemeinde unweit der Grenze zu den Niederlanden.

„Wir sind bestrebt, das eigene touristische wie kulturelle Engagement zu stärken und Verbund- und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Kommunen auch grenzüberschreitend zu nutzen.“



Elmpter Kapelle (1734) in Overhetfeld, Niederkrüchten

Niederkrüchten möchte einen Beitrag leisten zur kulturellen Regionalentwicklung“, so begründet Bürgermeister Herbert Winzen die Entscheidung der Gemeinde zum Vereinsbeitritt.

Niederkrüchten hat kontinuierlich seine touristischen Angebote ausgebaut. Das Naturerlebnisgebiet „Elmpter Bruch“ mit der größten Wachholderheide des Linken Niederrheins sowie die Naturschutzgebiete Boschbeektal und Lüsekamp gelten schon lange als attraktive Ziele für Kurzzeitreisende weit über die Region hinaus. Gut ausgeschilderte Wanderrouten und Radwege laden Naturliebhaber zum Erholen und Erleben ein. Sportlich aktiveren Gäste bietet der Nordic Walking Park „Elmpter Wald*De Meinweg“ mit insgesamt 150 Kilometern professionell beschilderter Routen ein ideales Areal.

Mit Kabarett- und Comedyveranstaltungen, Theateraufführungen für Groß und Klein sowie Konzerten bietet die Gemeinde Kulturinteressierten ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Insbesondere auf die ausgeprägte Chorlandschaft mit weit über den regionalen Raum bekannten Klangkörpern, die seitens der Gemeinde eine großzügige Unterstützung erfahren, weist Bürgermeister Winzen gern hin. Die seit 1996 durchgeführten

Unsere Themen

Herzlich willkommen im Kulturraum Niederrhein | Echo eines Traums: Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Er lebe hoch: 20 Jahre Kulturraum Niederrhein e.V. | RKP-Projekte 2012: Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 3-2011

„Niederkrüchtener Musikabende“, eine Kammermusikreihe, die Musik mit Literatur verbindet, sowie „Mondbärchens Kinderkonzerte“ mit kindgerechter Klassikvermittlung für Kinder ab 3 Jahren haben sich als feste Größen etabliert.

Die **Kulturstiftung Schermbeck e.V.** steht beispielhaft für ein gelungenes bürgerlich-kulturelles Engagement, auf das gerade kleinere Kommunen angesichts knapper werdender öffentlicher Mittel angewiesen sind.

Seit 2004 trägt die Stiftung dazu bei, die vielfältigen kulturellen Aufgaben der Gemeinde im Kreis Wesel zu fördern und langfristig finanziell abzusichern. Der Beitritt zum Kulturraum Niederrhein ist für Friedhelm Koch, stellvertretender Vorsitzender der Kulturstiftung und Wirtschaftsförderer der Gemeinde, eine bewusste Entscheidung für die Region: „Für beide Seiten soll eine Kooperation nachhaltige Ziele verwirklichen. Konkrete gemeinsame Kulturprojekte, die die Bürger vor Ort begeistern, werden verankert in einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit, die sicherlich auch positive Impulse für den Tourismus zur Folge hat. Davon werden Bürger und Einrichtungen im ländlich geprägten Raum profitieren.“

Ein Schwerpunkt ihres Engagements liegt für die Kulturstiftung in der klassischen Denkmal- und Heimatpflege, um das historisch gewachsene Erscheinungsbild der Schermbecker Kulturlandschaft zu erhalten. Das Spektrum der Veranstaltungen erstreckt sich über Ausstellungen, Kabarett, Theatervorstellungen, Lesungen bis hin zu verschiedenen Konzertreihen. Aktuell besonders bewährt hat sich „Mi in Motion“, ein großangelegtes Musikfestival im Zentrum Schermbecks mit einem breitgefächerten Band-Angebot. Nach der erfolgreichen Premiere im Kulturhauptstadtjahr 2010 wurde das Festival in diesem Jahr fortgesetzt.



Echo eines Traums

Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012

Unter dem Motto "tuin van / Garten EDEN" will sich die MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2012 im Floriade-Jahr auf die Spuren der himmlischen und irdischen Paradiesgärten unserer grenzüberschreitenden Region begeben. Die Besonderheit des Festivals ist die Bündelung und Qualifizierung des Engagements der grenznahen deutsch-niederländischen Konzertveranstalter in einem festgelegten Zeitraum, zu einem gemeinsam ausgelobten Thema, unter einem Marketingdach und unter Einbezug touristischer Komponenten, die üblicherweise keinen Platz im Tätigkeitsfeld der Veranstalter einnehmen.

Zielsetzung der **MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN** ist also neben dem hohen künstlerischen Anspruch die Vernetzung der Konzertveranstalter und touristischen Anbieter dies- und jenseits der Grenze. Die Evaluierung des letzten Festivals hat diesbezüglich ergeben, dass neben Tages-Arrangements rund um herausragende Veranstaltungen insbesondere zweitägige Gruppenreisen mit qualifizierter kulturgeschichtlicher und naturkundlicher Begleitung von deutschen Kulturinteressierten, Kulturvereinen und Clubs gern gebucht werden.

Der Kulturraum Niederrhein e.V. hat mit seinen Partnern und 2land/Niederrhein Tourismus fünf Formate entwickelt, um diese kulturtouristische Nische zu erschließen.

Unsere Themen

Herzlich willkommen im Kulturraum Niederrhein | Echo eines Traums: Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Er lebe hoch: 20 Jahre Kulturraum Niederrhein e.V. | RKP-Projekte 2012: Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 3-2011

Alle Formate beinhalten „Grenzüberschreitungen“ in räumlicher wie künstlerischer Hinsicht, schaffen große Nähe zu Musikdarbietungen, bieten kulturgeschichtliche und naturkundliche Begleitungen und berücksichtigen Highlights niederrheinischer Tourismusangebote von Premiumwanderwegen, Schiffs- und Draisinefahrten bis hin zu den TOP-Hotels in preiswerten Gesamtarrangements. Der Service rund um alle Leistungen wird dabei groß geschrieben!

Bereits ab dem **30. November können die Arrangements „als besondere Idee“ für das bevorstehende Weihnachtsfest gebucht werden.** Selbstverständlich mit **Ermäßigungen für unsere Mitglieder (10% / 25% bei Buchung vor dem 29.02.2012) sowie Frühbucherrabatten (15% bei Buchung vor dem 29.02.2012).** Alle Formate finden Sie im Ausflugs-Folder oder unter www.muziekiennale.eu.

Unser Festivalmagazin informiert ab Mai 2012 über das Gesamtprogramm.

» niederrhein-kult.de
grenzenlos niederrheinisch



» www.niederrhein-kult.de

Wenn Sie Ihre Veranstaltungen am Niederrhein und grenzüberschreitend bekannt machen wollen, dann präsentieren Sie sich auf www.niederrhein-kult.de, dem einzigen Kulturportal zwischen Rhein und Maas, das monatlich bis zu 1800 Kulturtermine bietet und TOP-Veranstaltungen redaktionell begleitet.

Kontakt: Beate Schindler, T.: 02152 / 8098802, schindler@niederrhein-kult.de

Er lebe hoch!

20 Jahre Kulturraum Niederrhein e.V.

1992 hervorgegangen aus einer privaten Bürgerinitiative hat der Kulturraum Niederrhein e.V. die Weichen gestellt für ein bundesweit einmaliges Landesprogramm: die Regionale Kulturpolitik Nordrhein-Westfalens, die seit 1997 bis in die letzten Winkel des ländlichen Raumes hinein Kulturnetzwerke koordiniert und unterstützt. Inzwischen ist der Kulturraum Niederrhein e.V. die einzige, von der Kulturbasis her gestützte Dachorganisation für die regionale Kulturarbeit der Kreise, Kommunen und Kulturaktiven zwischen Rhein und Maas. Er kümmert sich erfolgreich um flächendeckende, meist grenzübergreifende Partizipationsprojekte, den Aufbau von Binnenmarketingstrukturen und Schnittstellen zu Wirtschaft und Tourismus.

Dies gilt es im Jubiläumsjahr zu feiern! Den festlichen Rahmen wird die **Eröffnung der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2012 am Samstag, den 25. August 2012, auf Schloss Wissen in Weeze** bilden. Immer noch in guter Erinnerung ist das legendäre Musikfest auf Schloss Wissen unter der Schirmherrschaft von Johannes Rau und Hans-Dieter Hüsche, das zwischen 1995 und 2000 für überregionale Aufmerksamkeit sorgte. Wie damals werden auf diversen Bühnen im Innenbereich und Außengelände des Schlosses ausgewählte Ensembles, Solisten und Chöre auftreten, die gemeinsam mit szenischen Figuren nach Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“ ein Stimmungs- und Klangbild vom „**Garten EDEN**“ mitten am Niederrhein erschaffen wollen.

Ein zweites Jubiläumsereignis geht diesem Fest schon zum Frühlingsanfang voraus:

Am **Sonntag, den 18. März, eröffnet das Museum Burg Linn in Krefeld** unter Schirmherrschaft von **Ministerin Ute Schäfer** die erste große Verbundausstellung des noch jungen Kulturgeschichtlichen

Unsere Themen

Herzlich willkommen im Kulturräum Niederrhein | Echo eines Traums: Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Er lebe hoch: 20 Jahre Kulturräum Niederrhein e.V. | RKP-Projekte 2012: Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

kulturräum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 3-2011

Museumsnetzwerkes Niederrhein zum Thema **FAMILIENGeschichten**. In rund 15 Ausstellungen quer durch die Region geht es um die facettenreiche Geschichte der bürgerlichen Familie im städtischen und ländlichen Raum, darum, Familie in den kulturellen Kontext zu stellen und Familie als Prozess zu zeigen, der im Wechselspiel zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen bis heute Veränderungen und Neuformierungen unterlegen ist.

Das vom Kulturräum Niederrhein e.V. initiierte Museumsnetzwerk, in dem sich die großen und kleinen, teilweise ehrenamtlich geführten Museen der Region zusammengeschlossen haben, möchte mit zugänglichen Themen, ausstellungsrelevanter Bürgerbeteiligung und intensiven Werbe- und Kommunikations-offensiven neue Wege der Selbstverortung und Publikumsansprache gehen. Es bildet damit ein starkes institutionelles Rückgrat für die „Kulturelle Biografie“ Niederrhein.

Neben der **MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN** steht dieses Vorhaben beispielhaft für das, was der Kulturräum Niederrhein e.V. in den letzten Jahren aufgebaut hat. An dieser Stelle gilt allen Mitgliedern **unser besonderer Dank für die langjährige Unterstützung und Verbundenheit!** Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Jubiläumsjahr nutzen, um die Kulturregion Niederrhein in den Fokus der landesweiten und grenzübergreifenden Aufmerksamkeit zu stellen.

Dabei ist jede Hilfe willkommen!

RKP-Projekte 2012 **Empfehlungen des Arbeitskreises** **Regionalkultur**

Insgesamt lagen zum Stichtag 30. September 2011 fünfzehn Projektbeschreibungen mit Gesamtkosten (inkl. schon bewilligter Förderungen aus dem Vorjahr) in Höhe von 1.011.230,-€ in 2012 und weiteren 511.150,-€ in 2013 vor. Die beantragte Förderung liegt bei 441.570,-€ (2012) und 258.985,-€ (2013).

Jede Projektidee erhielt zunächst eine fachliche Beurteilung durch die anwesenden Experten, dann eine Bewertung nach Gesichtspunkten der regionalen Kulturpolitik sowie der Leitvorstellungen und Profile der Region Niederrhein. Im Anschluss an die Besprechung aller Ideen wurde ein mit Namen gekennzeichnete Stimmzettel verteilt. Jedes Mitglied konnte dann im Anschluss je Projekt eine Bewertung von 1-4 abgeben. Antragsteller können grundsätzlich kein Votum über ihr eigenes Vorhaben abgeben, auch gilt Befangenheit bei Projekten aus der eigenen Stadt oder bei Partnerschaften.

Folgende Projekte wurden der Regionalen Kulturpolitik des Landes als förderungswürdig empfohlen und warten nun auf den Bewilligungsbescheid (voraussichtlich erst Juni 2012):

BLOW UP

Antragsteller: René Linke, Krefeld

Filmprojekt zur Jugendkultur am Niederrhein mit abschließendem Festival und Online-Präsentation. Krefeld, Mönchengladbach, Viersen und andere. Ein Beitrag zur Initiative „Niederrhein Inkognito“.

MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2012, **Garten EDEN**

Antragsteller: Kulturräum Niederrhein e.V.

30 Konzertveranstalter zwischen Rhein und Maas planen rund 45 Veranstaltungen an besonderen Orten zum Thema „Garten EDEN“. Mit Wochenendreiseangeboten.

Unsere Themen

Herzlich willkommen im Kulturraum Niederrhein | Echo eines Traums: Ausflüge in den Garten Eden mit der Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Er lebe hoch: 20 Jahre Kulturraum Niederrhein e.V. | RKP-Projekte 2012: Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 3-2011

KiliFee

Antragsteller: Kulturbeutel e.V.

Mönchengladbach

Mitmachkonzerte für Kinder und Workshops in Mönchengladbach, Viersen, Meerbusch und anderen Städten der Region (evtl. Neuss, Goch, Geldern)

Über(n)fluss

Antragsteller: Kunstverein Emmerich

Drei gemeinsam konzipierte Parallelausstellungen in Emmerich, Kleve und Geldern, die den Rhein als Trennlinie der öffentlich/medialen Wahrnehmung thematisieren.

Darüber hinaus gab es viele weitere Projektanträge, die vom Arbeitskreis Regionalkultur als förderwürdig empfohlen wurden, sofern **bis März 2012 eine Nachqualifizierung** im Bereich der inhaltlichen Ausarbeitung und/oder regionalen Vernetzung erfolgt ist.

Diejenigen, die einen Antrag für das Projektjahr 2013 planen, möchten wir heute schon herzlich bitten, frühzeitig Kontakt zu Ihrem lokalen Vertreter im Arbeitskreis Regionalkultur oder der Geschäftsstelle des Kulturraum Niederrhein e.V. aufzunehmen! Nähere Infos finden Sie unter www.kulturraum-niederrhein.de.

Der Newsletter ist ein E-Mail-Service des Kulturraum Niederrhein e.V., der an die Kulturämter und – mit der Bitte um Weiterleitung an die Kulturausschussmitglieder – an die Fraktionen der Stadt-, Kreis- und Gemeinderäte verschickt wird. Gerne senden wir ihn auch direkt an Ihre E-Mail-Adresse. Wenn Sie Fragen zum Newsletter oder dem Kulturraum Niederrhein haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin des Kulturraum Niederrhein e.V., Dr. Ingrid Misterek-Plagge, 02152 8098910.

Redaktion:

Ingrid Misterek-Plagge und Beate Schindler



Näher dran an der Leidenschaft.

Die SWK ist in Krefeld zu Hause, sie ist ein Teil dieser Stadt. Deshalb unterstützen und fördern wir in vielfältiger Weise Kultur, Sport und soziale Einrichtungen. So sind wir nahe bei all jenen, die sich wie wir mit Leidenschaft engagieren.

Gut für Sie und gut für ein lebendiges Krefeld.

Mehr Infos: www.swk.de/engagement

